

khommen, Sonder er begehre ainzig und allein den brieff, habe die Fraw Würthin geantwortet, Er sölle Jhn bezahlen, allss dan wan er bezalt sige wolle sie Jme geben: Auff welches heinj Süter gesagt, Er Sige bezallt, demnach die Fraw Würthin geantwortet habe, Er Sölle denselben brieff Jhrem herren [Melchior **Honegger**] fordern, habe er glych daruff gesagt, Jr Man Sige ein trehler. diss habe Er heinj Süter geredt, ohne Einige Ursach der Fraw Würthin, unnd Jnn abwessen dess herren Würths, unnd er denselben ganzen Tag mit [Unter]vogt Seinler [=Zeindler] Von hussen [=Hausen] ussm baderbieth getruncken. Actum ...

Cantzley der Freyen Empteren"

"Bricht. herrn Lantschryber betreffent. A.^o [16]40."¹

"Na.

die rechnung bringt, dz Jro ussergehört 1475 gl. 28 ss

Allso sol Sy ungeacht diser Zwffelhafter rechnung ussergeben.

den Knaben Niclausen [=Niklaus] Jedes hussraths ein Stuk. und der werchzug.

den überigen kindern Jeden, wan Sy eins verhüratet 50 gl. und auch eines Jeden hussraths 1 Stuk.

Miner G. H. urtheil Sambstags vor S Simonis et Judae [=28. Oktober].

das huraths Urtheil ist In Crefften erkendt, Vorbhallts"

- 1) Diese Zeile der Dorsualnotizen gehört zu obiger Kundschaftsaussage. Der Rest betrifft evtl. ein anderes, nicht näher definierbares Geschäft und dürfte von anderer Hand geschrieben sein.

AH 144, 9-10 - Blatt 9^v und 10^r leer

144/10

1698 Dezember 10., Baden

A

ABRECHNUNG [VOM LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER,
BEAT JOSEF LEONZ MEYENBERG, ZUHANDEN DES NOMINELLEN LAND-
SCHREIBERS DASELBST, BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

"gl. ss Bey dem herbstgericht 1698 eingenommne Cantzley gefell seith dess **sonnelis** abreiss[:]

1 10 Audientz felix seyler [=Seiler] zue wallenschwyll
[=Wohlenschwil]; und die Leüpen [=Leuppi] von nyderwyll
[=Niederwil]

2 10 Verehrt [der] schaffner [des Stiftes Beromünster] ... [in] häggli[n]gen wägen der müllj zue nyderwyll

1 10 Audientz martij **moser** [aus dem Amt Hitzkirch], undt sein schwager spillhoffer [=Spillhofer] von Gälffingen [=Gelfingen]. [Der Land]leüffer [der Freien Ämter, Jost **Rey**] sagt

[der] Landtvogt [Johann Franz **Anderhalden**] undt [der Land-
schreiberei]verwalter [Meyenberg] habendt Jeder 4 taler
[verehrt bekommen].¹

1	5	Verehrt kirchmeyer melcher villiger von ättjschwyll [=Aet- tenschwil] wägen auffbawung eines fuohrstahls
5	30	Augenschins kösten Zalt Steffen Sennrich von Auw
1	10	Schirmbgelt Zalt der wullenwäber von nyelj [=Lieli]
1	5	Schirmbgelt zalt dess sennen [=Senn] Leheman von nyelj
14		Summa
1	10	Jtem seithero Zalt [der] undervogt zue dägerig [=Tägerig, Bernhard Seiler] wägen ein recess
1	10	Recess michelj seyler [=Seiler] von Gösslickhen [=Göslikon]

dissere obstehende gefäll hat hr. [alt] lanttamman [und derzeitiger
Zuger Stadt- und Amratsrat, Beat Kaspar Zurlauben] durch den läuffer
empfangen zue baden² den 10. ... [Dezember] 1698".

"Martj Moser undt sein schwager spillhoffter Zalendt H landtvogt und verwalter
[Meyenberg] Jedem 2 Taller lut dess leüfffers Ussag den 11 Crist[monat 16]98 bim
engell in baden im beysein H [alt] Landamman [von Nidwalden, Johann Ludwig] lusiss
[=Lussi] Meiner und sonelliss undt meiner[!] gegenwahrt".

Glosse von Beat Kaspar Zurlauben:

"Manlächchen

dato den 11 tag Christmonat [1698] lifert der Leüfffer Entlichen vohnn dem Hanss
Conradt Seiler undt seinen Mit Erben vohnn dem Manlächchen, so H Landtvogt außß der
[am 14. Oktober 1698 begonnenen]³ tagsatzung [der VII in den Freien Ämtern reg.
Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] zu bremgarten ... Schon Empfangen 49 gl.. Inn
baden Empfangen Inn gegenwahrt obiger Herren".

1) s. dazu die untenstehende Glosse

2) Zurlauben weilte damals als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug
an der am 1. Dezember 1698 in Baden begonnenen Tagsatzung der XIII Orte
samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel, s. EA VI 2, 753 (Nr. 401).

3) s. ebenda 751 (Nr. 399). Wiederum war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch
Beat Kaspar Zurlauben vertreten.

Glossen teils von Meyenberg und teils von Beat Kaspar Zurlauben
AH 144, 11

144/11

1640 September 19., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DES AMTES ROTHENBURG], L[AURENZ] MEYER
[VON BALDEGG], AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BE-
AT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Nebent annbietung meyner diensten undt grusses seie demme zu wissen
dass Jch abermalen sein schreibenn empfangen und verstanden was mas-
sen dass unrüwige Lumppengeschefftt [- es ging um Forderungen von